



Eingang zur Gedenkstätte Chatyn

Mittwoch, 27. Januar 2010, 18.30 Uhr

Einladung zur
Ausstellungseröffnung

Zeugnis wider das Vergessen

Gedenkorte in Belarus –
Das Werk von Leonid Lewin



Gedenkstätte Ghetto Minsk

Der Künstler und Architekt Leonid Lewin hat die bedeutendsten Gedenkorte in Belarus gestaltet. Sein Werk spricht Menschen aus Ost- und Westeuropa in gleicher Weise an.

Das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk Dortmund engagiert sich seit 1985 in Belarus für Verständigung und Versöhnung. So ist die Geschichtswerkstatt Minsk in enger Zusammenarbeit mit Leonid Lewin entstanden.

Der Bevollmächtigte des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund, Staatssekretär Michael Mertes, heißt Sie zur Ausstellungseröffnung am 27. Januar 2010, 18.30 Uhr, in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen herzlich willkommen.

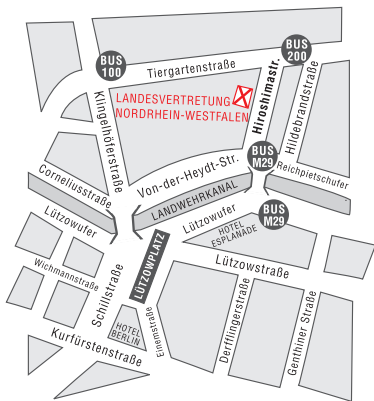


Leonid Lewin, 1936 geboren, studierte in den 50er Jahren Kunst und Architektur in Minsk. In den 60er Jahren gestaltete er die Gedenkstätte Chatyn, die 1969 eröffnet wurde. In den folgenden Jahren entstanden zahlreiche Gedenkstätten in Belarus und anderen Sowjetrepubliken. Seit 1991 ist Leonid Lewin Vorsitzender des Verbandes der jüdischen Gemeinden und Organisationen in Belarus.

Er ist Träger des Bundesverdienstkreuzes 2008 und des Leninpreises 1970.

Titel: Am Eingang der Gedenkstätte Chatyn steht der Schmied Jossif Kaminski, der seinen toten Sohn auf den Armen trägt. Am 22. März 1943 wurden das Dorf Chatyn niedergebrannt, die Bewohner in eine Scheune getrieben und dort verbrannt. Jossif Kaminski war einer der wenigen Überlebenden.

Oben: Die Figurenreihe symbolisiert den Gang zum Erschießungsplatz im ehemaligen Ghetto von Minsk.



Veranstaltungsort:

Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12–16
Berlin-Tiergarten

Verkehrsverbindungen:

- Haltestelle „Tiergartenstraße“:
Bus 200
- Haltestelle „Hiroshimasteg“:
Bus M29
- Haltestelle „Nordische Botschaften/
Adenauer-Stiftung“:
Bus 100, 106, 187, N26

Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

RUHR.2010

Kulturhauptstadt Europas

Bitte antworten Sie bis zum 20. Januar 2010. Diese Einladungskarte ist persönlich und nicht übertragbar. Bitte halten Sie am Einlass Ihre Einladung bereit.

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund und dem IBB Dortmund.

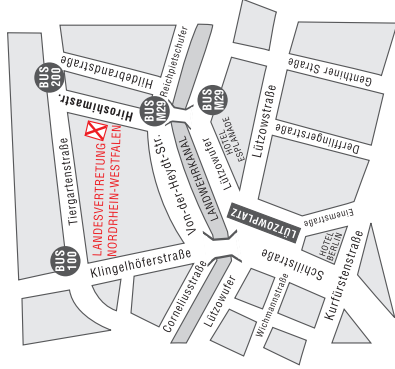


IBB

Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk

IBB Dortmund

„Grenzen überwinden“ ist das Ziel des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerkes Dortmund. Über 100 Studien- und Begegnungsprogramme tragen dazu bei, dass Grenzen überwunden werden – Grenzen in den Köpfen und Herzen von Menschen ebenso wie Landesgrenzen. Mit der IBB „Johannes Rau“ Minsk und der Geschichtswerkstatt Minsk betreibt das IBB Dortmund Zentren, die der Verständigung zwischen den Völkern dienen und die gemeinsam an europäischen Perspektiven arbeiten.



Veranstaltungsort:

Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12 - 16
10755 Berlin-Tiergarten

Verkehrsverbindungen:

- Haltestelle „Tiergartenstraße“:
Bus 200
- Haltestelle „Hiroshimasteg“:
Bus M29
- Haltestelle „Nordische Botschaften/
Adenauer-Stiftung“:
Bus 100, 106, 187, N26

Absender:
(siehe Rückseite)

Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen beim Bund
11056 Berlin

Bitte
freimachen

An der Ausstellungseröffnung „Zeugnis wider das Vergessen“ am Mittwoch, dem 27. Januar 2010, 18:30 Uhr, in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund

nehme ich teil

in Begleitung von

nehme ich nicht teil,

(Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen.

Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten!)

Absender:

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Bitte in leserlicher
Druckschrift schreiben
Per Post oder Fax
zurück:
Fax 030 275 75-162



Persönliche Einlasskarte

Ausstellungseröffnung

am 27. Januar 2010 um 18.30 Uhr

Zeugnis wider das Vergessen

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12 - 16
10785 Berlin

Tel. 030 27575-245

Fax 030 27575-162

Bitte bringen Sie diesen Abschnitt
als Eintrittskarte zur Veranstaltung mit.